

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

59 (14.4.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255837](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255837)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 59. Donnerstag, den 14. April 1870.

Gesetzblatt für das Herzogthum Oldenburg

XXI. Band. (Ausgegeben den 6. April 1870.) 49. Stück.

Inhalt:

- Nr. 82. Gesetz vom 31. März 1870, betreffend die Verkündigung eines neuen Gehaltsregulativs für den Civildienst des Großherzogthums.
- Nr. 83. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und das Fürstenthum Lübeck vom 30. März 1870, betreffend das Alter der Volljährigkeit.
- Nr. 84. Gesetz für das Großherzogthum vom 30. März 1870, betreffend die Tilgung der wegen der Führung von Vormundschaften und Kuratelen bewirkten Ingrossate.
- Nr. 85. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 30. März 1870, betreffend den öffentlichen Verkauf von Mobilien gegen Baarzahlung.
- Nr. 86. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 31. März 1870, betreffend einen Zusatz zu Artikel 33, § 2, Artikel 42 und Artikel 45 des Gesetzes vom 3. April 1855, betreffend die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens.
- Nr. 87. Gesetz für das Großherzogthum vom 31. März 1870, betreffend das Beitragsverhältniß zu den Gesamtausgaben des Großherzogthums.

Nr. 83.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und das Fürstenthum Lübeck, betreffend das Alter der Volljährigkeit.
Oldenburg, den 30. März 1870.

Artikel 1.

Das Alter der Volljährigkeit beginnt mit dem vollendeten ein und zwanzigsten Lebensjahre.

Artikel 2.

Das Gesetz tritt am 1. Mai 1871 in Kraft.

No. 84.

Gesetz für das Großherzogthum, betreffend die Tilgung der wegen der Führung von Vormundschaften und Kuratelen bewirkten Ingrossate.
Oldenburg, den 30. März 1870.

Artikel 1.

Die Tilgung von Ingrossaten, welche zur Sicherung von Ansprüchen aus der Führung von Vormundschaften oder Kuratelen bewirkt sind, kann von Amtswegen und soll auf Antrag nach Ablauf von 4 Jahren nach Beendigung der Vormundschaft oder Kuratel von dem obervormundschaftlichen Gerichte verfügt werden, wenn nicht innerhalb dieser Frist bei demselben gegen die Tilgung Einspruch erhoben ist.

Artikel 2.

Die Severische Verordnung vom 23. Juni 1806, die Tilgung der wider die Vormünder, Kuratoren und Juraten verfügten Ingrossationen betreffend, wird, soweit sie Bestimmungen über die Tilgung der wider die Vormünder und Kuratoren verfügten Ingrossationen enthält, aufgehoben.

Artikel 3.

Dieses Gesetz findet auch auf die bereits beendeten Vormundschaften und Kuratelen Anwendung, jedoch dergestalt, daß die vierjährige Frist in jedem Falle erst mit der Publikation dieses Gesetzes ihren Anfang nimmt.

Nr. 85.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend den öffentlichen Verkauf von Mobilien gegen Baarzahlung.
Oldenburg, den 30. März 1870.

Artikel 1.

Die Vorschriften der Auktionatorordnung vom 14. Mai 1844 und der späteren darauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen finden auf öffentliche meistbietende Verkäufe von Mobilien gegen sofortige Baarzahlung keine Anwendung und dürfen diese Verkäufe fortan namentlich ohne vorgängige Erlaubniß des Amtsgerichts und ohne Zuziehung eines Protocollisten vorgenommen werden.

Artikel 2.

Derartige Verkäufe (Artikel 1) sind stets Tage zuvor der Polizeibehörde derjenigen Gemeinde, in welcher der Verkauf vorgenommen werden soll, zur Vermeidung einer Brüche bis zu 10 Thlr. nachrichtlich anzuzeigen.

In den Gemeinden, in welchen ein Amt (Stadtmagistrat) seinen Sitz hat, genügt es, die gedachte Anzeige vor Beginn des Verkaufs dem Amte (Stadtmagistrate) zu machen.

Nr. 86.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend einen Zusatz zu Art. 33, § 2, Art. 42 und Art. 45 des Gesetzes vom 3. April 1855, betreffend die Einrichtung des Unterrichts- und Erziehungswesens.
Oldenburg, den 31. März 1870.

Einziger Artikel.

Schulamtsandidaten bezw. Volksschullehrern, welche mit Genehmigung des Oberschulcollegiums eine Lehrerstelle an einer inländischen Privatschule verwalten, ist im Falle ihrer demnächstigen Anstellung im öffentlichen Dienst bezw. ihres Rücktritts in letzteren die in jener Stellung verbrachte Zeit als Dienstzeit anzurechnen und zwar mit voller Wirkung sowohl hinsichtlich des Anspruchs auf definitive Anstellung und Verleihung von Alterszulagen als bei der Ermittlung des Ruhegehalts im Falle der Pensionirung.

Nr. 87.

Gesetz für das Großherzogthum, betreffend das Beitragsverhältniß zu den Gesamtausgaben des Großherzogthums.
Oldenburg, den 31. März 1870.

Einziger Artikel.

Zu den Gesamtausgaben des Großherzogthums haben für die Jahre 1870—1875 einschließlich beizutragen:

das Herzogthum Oldenburg	77 Procent,
das Fürstenthum Lüneburg	15 "
das Fürstenthum Birkenfeld	8 "

XXI. Band. (Ausgegeben den 7. April 1870.) 50. Stück.

I n h a l t :

Nr. 88. Verordnung vom 2. April 1870, betreffend die Vereinigung des Gemeindebezirks Lohne mit dem Amtsbezirk Bertha.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Eisenbahn-Direction.

Es soll für die neuen Bahnbauten ein größeres Quantum Karrdielen von verschiedenen Holzarten, vorzugsweise von Buchenholz, 0,20^m. bis 0,22^m. breit und 0,02^m. bis 0,03^m. dick, angeliefert werden.

Lieferungsplätze sind die Hauptorte der Bahnlinien Hude-Brake und Sande-Sever und alle Stationen der bereits in Betrieb befindlichen Bahnen.

Die näheren Bestimmungen liegen im hiesigen Directionsgebäude, Zimmer Nr. 27, 1 Treppe hoch, zur Einsicht aus, und wollen Lieferungslustige daselbst ihre Anerbietungen, welche Quantum, Ort und Preis zu enthalten haben, bis zum 20. d. M. einreichen.

Oldenburg, 1870, April 9.

Der Baudirector.
Buresch.

Röhrungs-Commission.

Bei der diesjährigen Nachführung wurden die nachfolgenden Hengste vorgeführt, und davon

A. für die Beschälzeit 1870 angenommen:

1. der Hengst des Zellers Grever zu Hammel, Amts Wnningen, geb. 1858, dunkelbraun,
2. der Hengst des Ed. Meyer zu Kuhlten, Amts Delmenhorst, geb. 1867, Goldfuchs mit Blässe, rechte Hinterfessel weiß, vom Young Romeo, die Mutter vom Konfoedered,
3. der Hengst des Joh. Hinrich Thormählen zu Ganspe, Amts Berne, geb. 1867, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Blücher aus einer Landessohnstute,
4. der Hengst des Wille Schildt zu Oldenbrot, Amts Elsfleth, geb. 1867, dunkelrothbraun, vom Blücher, die Mutter vom Garibaldi, Vereinsfüllen,
5. der Hengst des Hinrich Glohstein zu Dalsper, Amts Elsfleth, geb. 1867, dunkelbraun mit Stern, linker Hinterfuß niedrig weiß, vom Young Duke of Cleveland, die Mutter von Honnen Hengst,
6. der Hengst des Johann Holsten zu Eßfleth, Amts Elsfleth, geb. 1867, rothbraun mit Stern, von Schwartings Regulus-Hengst, die Mutter vom Regulus,
7. der Hengst desselben, geb. 1867, rothbraun, vom Blücher, die Mutter vom Landessohn,
8. der Hengst des August Rimme zu Nordermoor, Amts Elsfleth, geb. 1867, dunkelbraun, von Martin Pundts Landessohn-Hengst aus der Mara,
9. der Hengst des Garlich von Tungen zu Oldorf, Amts Varel, geb. 1867, goldbraun, vom Jader aus der Viola,
10. der Hengst des Ado Bürgens zu Friedrich-Augustengroden, Amts Sever, geb. 1867, rothbraun, vom Nelson aus der Iris,
11. der Hengst des Anton Wennen zu Bübbens, Amts Sever, geb. 1867, rothbraun, Enkel des Garibaldi, die Mutter vom Young Landessohn,

12. der Hengst des Iko Iben zu Wichtens, Amts Sever, geb. 1867, rothbraun, vom Young Mozart,
13. der Hengst des Gerriet Peters Laddiken zu Weißenfloh, Amts Sever, geb. 1865, rothbraun mit Stern, rechter Hinterfuß weiß, vom Regulus-Hengst des Ch. Frd. Schwarting,
14. der Hengst des Anton Günther Lücken zu Mhaude, Amts Sever, geb. 1867, rothbraun, vom Nelson aus der Laetitia,
15. der Hengst des Gerhard Cornelius zu Garmes, Amts Sever, geb. 1867, hellrothbraun, linker Hinterfuß weiß mit schwarzen Punkten, vom David,
16. der Hengst des Gerhard Peters zu Kemmelhauken, Amts Sever, geb. 1867, rothbraun, linker Hinterfuß die Krone weiß, vom Wrangel, dieser vom Young Landessohn,
17. der Hengst des Neent Weerda zu Minser-Norders-Altendich, Amts Sever, geb. 1867, hellrothbraun, von Kösters Fuchshengst,
18. der Hengst des Halle Fookes Dierts zu Neunders-Altengroden, Amts Sever, geb. 1867, Rapp mit kleinem Stern, Enkel vom Young Robert, die Mutter vom Oldenburger,
19. der Hengst des Kemmers Mammen Kemmers zu Neuaugustengroden, Amts Sever, geb. 1867, hellrothbraun, vom Nelson,
20. der Hengst des Hermann Hagen zu Fugels, Amts Sever, geb. 1867, hellbraun, vom Simeon aus der Vera,
21. der Hengst des Gerhard Nieniets zu Sandel, Amts Sever, geb. 1866, dunkelbraun, vom Young Robert aus einer Tannhäuser-Stute,
22. der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden, Amts Stollhamm, geb. 1867, rothbraun mit Stern, vom Landessohn aus der Sennora, Brandzeichen T. V.,
23. der Hengst des Reinh. J. Schipper zu Nordenhamm, Amts Stollhamm, geb. 1867, rothbraun mit Stern, vom Nelson aus einer Young Duke of Cleveland-Stute,
24. der Hengst des J. Gätting zu Esenhammer-Oberdeich, Amts Ovelgönne, geb. 1867, rothbraun, vom Blücher aus einer Landessohn-Stute, Brandz. T. V. und St. V.,
25. der Hengst des Reinhard Diertjen zu Esenhammer-Oberdeich, Amts Ovelgönne, geb. 1867, rothbraun, von einem Landessohn-Hengst aus einer Stute von der Noblesse abstammend,
26. der Hengst des D. Wulff zu Schwei, Amts Ovelgönne, geb. 1867, rothbraun mit kleinem Stern, vom eignen Orest-Hengst aus einer Jader-Stute, Vereinsfüllen,
27. der Hengst des D. Haßhagen zu Rodenkirchen, Amts Ovelgönne, geb. 1867, rothbraun, rechter Hinterfuß etwas weiß, vom Landessohn aus einer Stute vom Alcibiades stammend,
28. der Hengst des Reinh. August Lübben zu Wurth, Amts Ovelgönne, geb. 1867, rothbraun, vom Blücher aus der Zerlino, Brandzeichen T. V. und Krone mit 1.

(Schluß folgt.)

Auswärtige Behörde.

Es wird damit zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß der Herr Justizminister nach §. 3. des Gesetzes, betreffend die Einführungs-Bestimmungen

zum Allgemeinen deutschen Handels-Gesetzbuche für das Fidegebiet etc. (Gesetzsamml. S. 248), und auf Grund des §. 51. des Einführungs-Gesetzes vom 5. October 1864 (Hannoversche Gesetzsamml. Abth. I. S. 213) durch Rescript vom 7. d. Mts. die Führung des Handels-Registers für das gedachte Gebiet dem Königlichem Amtsgerichte Wittmund übertragen hat.

Kurich, den 11. April 1870.

Kronanwaltschaft des Königlichem Obergerichts.

Sch u l z e.

Ausverdingung.

Die Unterhaltung der öffentlichen Fahr- u. Fußwege pro Mai 1870/71 in der Gemeinde Cleverns soll

Sonnabend, den 16. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr, in Joh. F. Martens Garthause zu Cleverns öffentlich mindestens verbindungen werden. Geneigte Annehmer werden eingeladen.

Husum, den 8. April 1870.

H. D e n, G. B.

Verpachtungen.

Madame Minssen will ihre auf der Südergaff neben Bienenkampfs Garten belegene, reichlich 4 Morgen große Dreesche zum sofortigen Antritt auf 2 resp. 4 Jahre zum Beweiden mit Hornvieh am

16. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

in des Christian Rudolphi hieselbst Wirthshause öffentlich meistbietend verpachten lassen. Liebhaber laßt ein

Sever.

Behrens, Rec.

Die Erben des Gastwirths F. Gils wollen ihren Gasthof „der rothe Bwe“ an der Mühlenstraße hieselbst, zum Antritt auf nächsten Mai, am

19. d. M., Nachmittags 5 Uhr,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachten. Der Antritt kann auch später zu jeder Zeit geschehen. Auch sind die Erben nicht abgeneigt, gedachten Gasthof zu verkaufen. — Pacht- und resp. Kaufliebhaber werden hiemit eingeladen.

Sever.

F. Gils Bwe.

Vergantungen.

Der Landgebräucher R. Willms zu Asel läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft folgende Inventien und Geräthe, als:

2 zeitmilche und 2 fahre Kühe, einen neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 do. mit hölzernen do., 1 fast neuen Pflug, 2 Eggen, 1 Fruchtweber, 1 Karntad nebst Karthund, 2 Butterkannen, darunter eine mit kupfernen Bändern, Wagen- und Ackergeschirr, 1 neue Trense, 2 Silten, 1 Dreifloß, 1 Ackerflitten, 1 Speckfiste, 1 neuen Küchentisch, 1 lit de camp, 1 Mistkarre, mehrere Dammecken nebst Pfählen, 1 Bodenleiter, 1 Gespann Wagenreepen, 1 Eingestell, 1 große Stalllaterne, Milch- und Wassereimer etc. am

Sonnabend, den 16. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß die Kühe bis

Ende April beim Verkäufer auf Fütterung stehen bleiben können.

Wittmund, den 12. März 1870.

S i l b e n, Auct.

Der Gastwirth Rudolph Delrichs, zu Baddewarben, läßt wegen Aufhebung der Gastwirthschaft und wegen Bezugs

am Dienstage, den 19. d. Mts., und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung, nachfolgende Gegenstände, als:

1 milchwerdendes Beest,
1 güßes dito,
1 fettes Schaaf,
1 Kleiderschrank, 1 Gesschrank, 1 Schenkschrank,
3 Hangbuddelstien, 2 Commoden, Tische, Stühle,
Gartenbänke (so gut wie neu), 1 Spiegel, Schildereien, 1 friessche Wanduhr, 1 Kuppellampe,
4 zinn. Kaffeekannen, 2 Plättstien, mehrere ganze und halbe Kannenmaße, Tassen, Teller mehrere Duzd. Wein-, Bier und Schnapsgläser, Bierkrusen und sonstiges Steingzeug, 5 eis. Löpfe, 2 dito Eyerkeßel, Kuchenpfanne mit Hangeisen, Kesselfaken, Zangen, Spaten, Harten Forken, leere Fässer, 1 Karre, 4 Paar Wassereimer, 1 Waschkalle, verschiedene andere Balkien, 1 Butterkarne, 2 Rahmkrasser,

ferner: 1 Partbie Lorst, Brennholz und Bohnensparren, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 April 7.

v. G a r t n e r

Der Hausmann H. H. Hayungs zu Bassens läßt wegen Aufhebung der Landwirthschaft am

19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung auf halbjährige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verganten:

8 Milchkühe, 2 fahre Kühe, 5 2jähr. Beester, 1 zwei-jähr. Ochsen, 5 Enten, worunter ein Stier, mehrere Kälber, 2 trächtige Schaafe, 2 Hammel, 1 Karntad mit Hund, Kuhketten, Karren, 1 große Futterfiste, Forken, Tränkeimer, 1 completen fast neuen Fruchtweber, 1 Sandtrog, 1 Bactrog, 1 Ausholer und Milchgeräthe, als: Milchbalkien, 1 Stremtine, 1 Käsepresse, 1 Käseschrank u. s. w. u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 15.

D i t m a n n s,

Auctionator.

Auf obiger Vergantung kommt auch Speck, Fett und Talg mit zum Verkaufe.

Die Wittwe des weil. Hausmanns H. H. Süßes zu Oldorfersietwendung läßt am

20. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

präcise anfangend, in und bei ihrer Wohnung öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen:

2 fähre Kühe, 2 Schafe mit Wolle, worunter 1 trächtiges, verschiedenes ledernes Pferdegeschirr, 1 Paar Tränkeimer, 1 Paar Milcheimer, 1 Sock mit Ketten, 24 Fruchtsäcke, Kollbäume, Drehhecken und Hecken, sämmtlich mit Pfählen, Reibpfähle, 1 Kuhpfosten, 1 Wegschleppe, 1 Karre, einige Haufen Brennholz,

ferner: 2 vollständige Betten, 2 Paar Bettgardinen, 1 Lit de camp mit Behang, fast neu, 1 eich. Comptoirschrank, 3 eichene Tische, worunter 1 Ausziehtisch, 1 Küchentisch, 1 Dugend Stühle, 1 Hangbuddel, 1 Banktiste, 1 Grüntiste, 3 Spiegel, worunter 2 große, mehrere Schildereien, 2 Schießgewehre, 1 Heerdhette, 1 Heerdplatte, 1 Leigspaten, mehrere zinnerne Kuppen und Teller, eis. Töpfe, 2 kupf. Schenkessel, verschiedenes grobes und feines Steingzeug u. c.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 27.

O l t m a n n s , Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am **Mittwoch, den 20. d. Mts.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Witw. des weil. Joh. Gottl. Harms auf der Sildergast bei Feber

1 trachtige Biege, 1 Kleiderschrank, 3 Tische, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 großer eis. Topf, Porzellan- und Steingzeug, 2 Eimer, 2 Ballen, 2 Karren, 1 Spaten, 1 Forke, versch. Mannsleidungsstücke, 1 Theekessel, 1 Leiter, 1 Sichel u. c.

ferner: 1 Parthie Cavelingesholz, 2 Dielen, zu Waagendielen passend, u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Feber, 1870 April 12.

Der Herr Gastwirth D. Janssen zu Neuheppens läßt wegen Wegzugs von dort am

20. und 21. April d. J.,

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in und bei seinem Hause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

1 Sopha, 18 Küschensühle, 6 Rohrstühle, 4 große Bänke, 3 dito Tische, 3 Waschtische, 1 Schenkelschrank, 1 Schenkleinrichtung, 2 Küchenschränke, 2 complete Betten, 5 Bettstellen, 1 Waschtrog, mehre Eimer, 2 Gossensteine, 1 Flaschenborte, 3 Regentonnen, 1 Flaggenslange mit Flagge, 2 Waagen, 4 Lampen, 1 Filtrirfaß mit Krahn, 1 großen eingemauerten Kessel mit Deckel, 1 mess. Kessel, mehrere eis. Töpfe, Küchenschirr in Blech, Messing, Kupfer und Zinn, 1 Sophabank, 2 Spiel Regel mit Kugeln, leere Gebinde und Flaschen, auch eine große Parthie Liqueure und andere Getränke in Flaschen, dergleichen Cigarren und dergl. mehr.

Käufer werden eingeladen.

Wilhelmshaven, den 1. April 1870.

H. M e i n a r d u s .

Der Arbeiter Tönnies Kölker zu Neuheppens läßt wegen Auswanderung am

Freitag, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Neuheppens verschiedene bewegliche Gegenstände, namentlich:

1 Kleiderschrank, 1 Commode, verschiedene Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, Bettstellen, Wanduhr, mehrere vollständige Betten, Küchengeräthe aller Art in Kupfer, Messing und Zinn, auch Glas- und Porzellanasen, Kisten, Koffen und was sich sonst vorfindet

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 April 10.

K o c h .

Die zum Nachlasse des weil. Zimmermeisters Ben Janssen Gerdes zu Haddien gehörigen beweglichen Gegenstände, namentlich:

verschiedene Tische, Stühle, Schränke, Koffer, 1 Pult, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, mehrere Lampen, Schildereien, Haus- und Küchengeräthe aller Art;

sodann: verschiedene Zimmergeräthschaften, 1 Hobelbank, 2 Schleifsteine u. c.;

ferner: 1 vollständiges Bett und verschiedene Mannsleidungsstücke und viele sonstige Gegenstände hier nicht benannte Gegenstände sollen am

Sonabend, den 23. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung der Wittve Gerdes zu Neuheppens öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Heppens, 1870 April 7.

K o c h .

Der Maurermeister G. F. Bohnenkamp hierorts will am

25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung an der Waagestraße hier.

1 Leinenschrank, 1 Pult mit Glasaufsatz, 1 Sopha, 6 Tische, Stühle, 3 Küchenschränke, Spiegel, Schildereien, 1 Wanduhr, Wasserreimer, 1 Biege, 1 Zugsäge, 1 Spannsäge, Spaten, 3 Sakeltaue mit Blöcken, 3 Brechflangen, 3 Streifenhammer, 1 Wassertonne, große und kleine eis. Töpfe, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Steingzeug u. s. w., Kaffeekanne, Feuerzicken, 1 Plättisen, 1 Lampe u. c.

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Feber, 1870 April 12.

Am Montag, den 25. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen auf Horumersiel ein gestrandetes Boot und zwei eichene Balken, 14' und 13' Länge, 15" und 13" Stärke, gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

H. S. K r u s e , Stdbgt.

Die Erben des sel. Herrn Auktionators Eiden zu Mariensiel lassen am

Montag und Dienstag, den 25.

und 26. April d. J., jedesmal

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,

im Sterbehause ihres Erblässers zu Mariensiel:

1 milchgebende Kuh,

1 fahre dito,

3 Schafe mit voller Wolle, worunter 1 trächtiges, 3 Ziegen, 1 Ferkel, 3 mahagoni Sophas, worunter 2 neue, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 tannenen dito, 1 Documentenschrank, 1 Aetenschrank, 2 Schreibpulte, 2 Buddeleien, mehrere Tische, 1 Duzend Polsterstühle, 6 neue mahagoni Rohr- stühle, 6 eschene dito, einige Küschensühle, 1 Commode, 4 Spiegel, 3 Wanduhren, 2 Tafel- uhren, 1 neue sehr gute doppelläufige Jagd- flinte, mehrere Terzerole, 1 Barometer, 1 Thermo- meter, 1 Plätteisen, 3 Petroleumlampen, 1 Par- thie Bücher verschieden Inhalts, 5 vollstän- dige Betten, 4 Schtettelstücken, 1 neuen eisernen Kochofen mit Zubehör, 1 großen kupfernen Kes- sel, 1 großen kupf. Gießes, 1 kupferne Wasser- flasche, 1 mess. Möser, 1 großen eisernen Topf, 6 neue Eimer, 2 Butterkannen, 2 Rahmjässer, 6 Milchballen, 2 Gartenbänke, 6 Gartenstühle, 1 Karre, sonstige Haus-, Küchen- und Garten- geräthe, Kisten und Kästen, pl. m. 50 Pfd. Speck, Hühner, Enten, 1 Jagdhund, mehrere Fuder Brennholz und Torf, einige Fuder Heu und ver- schiedene hier nicht benannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Un- terzeichneten verkauft, wozu Käufer hiemit geladen werden.

Marienthal, 1870 April 12.

W a r n e s.

Der Grundbesitzer Herr Otto R. Diten zu Ba- rums beabsichtigt folgende Moventien und Geräthe, als:

1. an Moventien:

30 Stück Hornvieh,

darunter 10 zeitmilche, 1 fette und 2 fahre Kühe, 2 frühmilche Beeste, resp. drei- und zweijährig, 7 zweijährige Beeste, 6 Enten und 2 einjährige Och- sen, einige Kälber, 1 Grassfüllen und 1 Schwein,

2. an Milchgeräthen:

1 Butterkanne mit kupf. Reifen, 1 Stremtine, 3 Rahmjässer, 1 Drückbank, 28 Milchballen, worunter 8 kupferne, 1 kupfernen Milchkeffel, 6 Paar Milch- und Wassereimer, 2 Joche, 2 Käsejässer mit kupfernen Reifen, 1 Käseschrank, 1 Karnrad nebst Hund und Hundehaus,

3. an Hausgeräthen:

2 Schränke, 1 Eckschrank, 2 lit de camps, 1 Anrichte, 1 Gestell Bettzeug, 1 Kappsaatsegl mit Zubehör, 1 Backtrog, 1 Backtisch, 1 Bank- tische, 2 Theekessel, mehrere eiserne Töpfe, 1 Heerdplatte, 2 Heerdplatten, 1 Boden- und 2 Lattleitern, 1 Eimerbank, 1 Trankfaß, 2 Regen- wasserjässer, 2 Waschballen, 1 Ristkarre, 1 Futterkiste, 1 Balance mit Schaaalen und Ge- wichten, eine Quantität Speck, Fett und Fleisch und was mehr da sein wird, am

Mittwoch, den 27. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich auf Zahlungsfrist ver- kaufen zu lassen.

Wittmund, den 28. März 1870.

S i l b e n, Auct.

Die Wittwe des weil. Hausmanns Ulrich Beer- chers zu Rothhaus, Gemeinde Hohenkirchen, läßt we- gen Aufgebung der Landwirthschaft am

27. und 28. April d. J.,

jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung öffentlich meistbietend auf halbjä- hrige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten ver- kaufen:

1 gutes Arbeitspferd,



5 milchwerdende Kühe, 3 2jährige Bee- ster, 1 2jähr. Ochsen, 1 2jähr. Stier, 3 einjährige Beester, 1 dito Stier, einige

Kalber;

mehrere Fruchtsäcke, 1 Fruchttrape, 1 Bilanz mit Schaaalen und Gewichten, 1 Ristkarre, Schließholz, sämmtliches Milchgeräth, 1 Karnrad, 1 Hund mit Hundehaus, 2 Rahmjässer, 1 Strem- tine, 1 Drückbank, 1 Käsepresse, Milch- und Wassereimer, 14 Milchballen, 1 Karre, 1 Käse- pad;

ferner: 3 vollständige Betten, Bett- und Leinwandzeug, 1 Kleiderschrank, 1 Glaschrank, 1 Comptoir- schrank, 5 Tische, 2 Spiegel, 1 Sopha, 2 Duz. Stühle mit Lehnstuhl, 2 Wanduhren, 1 Kuppel- lampe, einige Schildereien, Kisten, Kästen, Fä- ser, etwas Speck und Fett und eingemachte Gartenfrüchte, sowie die sämmtlichen vorhande- nen Küchengeräthe in Messing, Kupfer und Zinn u. c.

Kausliebhaber wollen sich einfinden.

Hohenkirchen, 1870 April 12.

D i t m a n n s, Auct.

Die Erben der weil. Wittwe des weil. Haus- manns H. H. Richter zu Schortens wollen am

28. d. Mts.

und am folgenden Tage, Nachmittags 1 Uhr anfan- gend, in der Behausung ihrer weil. Erblasserin 3 Kühe (worunter eine, die im Mai d. J. kal- ben wird),

1 fettes Schwein,

8 Hühner und 2 Hähne,

2 Schafe,

1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 3 vollständige Betten, 1 Sopha, 1 Pulli, Tische, Stühle, Spie- gel, Schildereien, 1 Eckschrank, 1 Tafeluhre mit Console, 1 Taschenuhr, 1 Commode, Torfkasten, Bangen und Aschschaukeln, 1 Waschtisch, zinnerne Kaffeekannen, Kummern und Schüsseln, 1 Mör- ser, 2 kupf. Casserolen, 1 kupf. Wasserkelle, 1 kupf. Kessel, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen u. c., Glas-, Porzellan- und Steinsachen u. s. w.;

ferner: 1 Flachshechel mit Stuhl, 1 Flachsprügel, 1 Foch und Eimer mit messing. Beschlag, 1 Lei- nenrolle, Kisten, Kästen, Fässer u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Sever, 1870 April 12.

G e r b e s.

Gemeinde=Sache.

Zur Erhebung folgender Umlagen de Mai 1869/70:

1. einer Kirchen-Umlage,
2. " Armen- " II. Termin,
3. " Gemeinde- "
4. " Fahrweg- "
5. " Fußpfad- "

sowie

6. " Hundesteuer,

sind folgende Termine angesetzt:

1. am Dienstag, den 19. d. M.,

in J. F. Hinrichs Gasthause zu Fedderwarden,

2. am Mittwoch, den 20. d. M.,

in K. H. Bluhm's Gasthause zu Goldewei, jedesmal von 3 bis 8 Uhr Nachmittags.

Um prompte Zahlung wird ersucht.

Hohewerth, 1870 April 9.

Biegefeld, Rfr.

Brandversicherung für Gebäude.

Am 17. d. Wts.,

Abends von 7 bis 9 Uhr, werde ich in Johann Friedrich Martens Gasthause zu Cleverns die erkannte Brandcassen-Anlage für District Osten erheben.

Nachdum. Johann Friedrich Wolf,
Deputirter.

Hebung der erkannten Anlage, 10 sw. von 100 Thlr. Versicherung, für den District Sillenstede, Norden, am

Dienstag, den 19. d. Wts.,

Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, in Bernhard Heppen Gasthause zu Sillenstede.

G. Janssen.

Dev. Mob.=Brd.=Vers.=Gesellschaft.

Sonnabend, den 23. d. Wts.,

Nachmittags 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gasthause hies. Anlagegelder zur Kasse der Dev. Mob.=Brnd.-Vers.=Gesellschaft erheben.

Cleverns, 1870 April 10.

L. Kühne, Distr.-Deput.

Notifikationen.

Von dem zur Concursmasse des Landhäuslings J. D. Jöhls zum Biaderaltendeiche gehörigen, daselbst h. legenen Immobile habe ich die von dem Erbdar benutzte Wohnung mit den dazu gehörigen Gartengründen zum Antritt auf Mai d. J. noch zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich ehestens melden.

Feuer, 1870 April.

J. G. G. Kletscher c. m.

Die neuen Modellhüte, Hauben und Coiffüren, sowie eine große Auswahl Strohhüte, Bänder und Blumen trafen dieser Tage ein.

Dore Altona.

April 12. 1870.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei

J. Zwitters in Sandel.

Heute habe ich das von mir seit reichlich 50 Jahren geführte Schlächtereigenschaft nebst Viehhandel meinen Söhnen Joseph D. Josephs und Nathan D. Josephs übertragen. Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen und Wohlwollen danke, bitte ich, dass die meine Söhne bewahren zu wollen.

Feuer, 1870 April 14.

David B. Josephs.

Bezugnehmend auf obige Annonce, beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir das heute von unserm Vater übernommene Schlächtereigenschaft nebst Viehhandel für unsere gemeinschaftliche Rechnung und verändert auf Lebzeit fortsetzen werden. Durch prompte und prompte Bedienung wollen wir bestrebt sein, uns das Wohlwollen und Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Joseph D. Josephs.

Nathan D. Josephs.

Retig- und Brustcaramellbambons empfiehlt
D. Bley.

Beste neue Cath., Türkische und Antoni-Plumen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Bestes franz. Terpentindöl, 100 Pfd. zu 12 Thlr. und einzelne Pfunde à 5 Gf., empfiehlt
D. Bley.

Große süße Apfelsinen und große Citronen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Geräucherte Wittwurst empfiehlt

D. Bley.

Neue kleine Rubcat-Rosinen und do. beste Gerinthen, beste Dporto-Feigen, beste Genueser Succade und cand. Orangeschalen, f. u. b. Mandeln, f. Kanielle, besten kleinen Cardemom, to. Macisrüsse und Blüten, sowie alle anderen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Für Auswärtige die Nachricht, daß am

2. Oftertage

ich gute Stallung für Pferde habe.
Neugarmstiel, 1870.

Gd. Thedmers.

Feinstes Dampf- und hiesiges Mehl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Feuer. Ein junges gebildetes und ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, wie im Kochen erfahren, sucht auf Mai eine anderweitige Stelle als Wamsell. Nähere Auskunft ertheilt Fuhrmann Chr. Janssen.

Besten candirten Ingwer, f. Sap. Soja, f. Prance-Del, sowie r. u. w. Gelatine empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen:

Ein fettes Kalb.

Fedderwarden.

Harm Paradies.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei

H. Janssen in Hadden.

Original-Staats-Loose
sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.
Man biete dem Glücke die Hand!
250,000

als höchsten Gewinn bietet die neueste große Geld-Verloosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Es werden nur Gewinne gezogen und zwar plangemäß kommen in wenigen Monaten 28,900 Gewinne zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von M. 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2 mal 20,000, 3 mal 15,000, 4 mal 12,000, 4 mal 10,000, 5 mal 8000, 7 mal 6000, 21 mal 5000, 35 mal 3000, 126 mal 2000, 205 mal 1000, 255 mal 500, 350 mal 200, 13,200 mal 110 r.

Die nächste Gewinnziehung dieser großen vom Staate garantirten Geld-Verloosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 20. April 1870 statt
und kostet hierzu
1 ganzes Original-Staats-Loose nur Thlr. 2, — Sgr.
1 halbes " " " " " 1, — "
1 viertel " " " " " —, 15 "
gegen Einsendung, Posteingahlung oder
Nachnahme des Betrages.

Alle Aufträge werden sofort mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die Original-Staats-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unsern Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unser Debit ist stets vom Glücke begünstigt und hatten wir erst vor kurzem wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen 3 mal die ersten Haupttreffer in 3 Ziehungen laut officiellen Bescheiden erlangt und unseren Interessenten selbst ausbezahlt.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnahme mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

S. Steindecker & Comp.,
Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg.
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen,
Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

Um Irrungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß keine ähnliche vom Staate wirklich garantirte Geld-Verloosung vor obigem amtlich planmäßig festgestellten Ziehungstermin stattfindet, und um allen Anforderungen möglichst entsprechen zu können, beliebe man gefl. die Aufträge für unsere Original-Staatsloose baldigst uns direct zu gehen zu lassen.
D. D.

Original-Staats-Loose
sind gesetzlich zu kaufen und
zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt Unterzeichneter die vom Staate genehmigte und garantirte große

Geld-Verloosung

von über 1 Million 718,000 Thaler, deren Gewinnziehungen schon am 20. April beginnen. Obiges Datum ist amtlich planmäßig festgestellt! Die allerhöchste Gewinnchance beträgt

M. 250,000

oder **100,000 Thaler.**

Die Hauptpreise sind:

150,000; 100,000; 50,000;
40,000; 30,000; 25,000; 2 à
20,000; 3 à 15,000; 4 à
12,000; 1 à 11,000; 5 à 10,000;
5 à 8000; 7 à 6000; 21 à
5000; 4 à 4000; 36 à 3000;
126 à 2000; 6 à 1500; 5 à
1200; 206 à 1000; 256 à 500;
2 à 300; 354 à 200; 13,200
à 110 r. r.,

in Allem über 28,000 Gewinne, und kommen solche plangemäß innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Loose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen festen Preisen:

Ein Ganzes Thlr. 2. — Ein Halbes Thlr. 1. — Ein Viertel 15 Sgr. unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die vom Staate garantirten Original-Loose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen.

Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt übersandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an

Adolph Haas,

Staatseffectenhandlung
in Hamburg.

Gesucht.

Auf sofort ein Schmiedegesell.
Hübbers.

J. G. Peters.

Anilin in allen Farben empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

2 bis 3 Zimmer- und Maurergesellen bei reellem Lohn zu Neubauten.
Hooftel, 1870.

H. S. Hayen.

Stangen, Figuren- und Fadennudeln, Perlgrauen in verschiedenen Sorten, sowie Perl- und Toplaccosago in frischer Waare empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Hausthürschlösser, Stubenthürbeschläge, Fensterbeschläge, mit und ohne Espagnetklingen, verkaufe ich zu ganz billigen Preisen.
Sever, 1870.

Staschen, Schlosser.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
St. Jostergroden.

Johann Meenen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Wwe. Riedels im Chauffeehause.

Die neuesten Modelhüte, sowie eine große Auswahl Strohhüte, Bänder, Blumen, Federn u. s. w. trafen bei mir ein.

Zugleich bemerke ich, daß ich am 1. Mai meine Wohnung nach der Schloßstraße neben Herrn Buchbinder Harms verlegen werde.

Caroline Campen.

Ich habe gutes Kartoffelland bei Rutthen abzugeben.

Sandelerhorsten. H. C. Thomssen.

Zu verkaufen.

2 fette Kälber.

An der Sander Chauffee.

Anton Held.

Für rein gewaschene Wolle zahle ich in Tausch und gegen baar hohe Preise.
Förten, April.

E. B. Gerken.

Gesucht:

Ein gewandtes junges Mädchen, welches unentgeltlich das Damenkleidermachen erlernen will, sich aber verpflichtet, zu Zeiten an einer Maschine zu nähen.

Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 23.

Ich habe gutes Flachland für dieses Frühjahr abzugeben, die Ruthe zu 5 Gf.

Nahrdum. Joh. Fried. Wolf.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Bieß in Plevens.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Wilhelm Cassens zu Glarum.

Engel Maria Carstens zu Sever will den ihr zu gehörrigen, auf der Moorwassergast belegenen Garten grund, ca. 1/2, Matt groß, unter der Hand verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.
Sever, 1870 April 12.

S t e n.

Berliner Hof.

Am zweiten Ostertage

Große Tanzmusik.

Entree 10 Gf., wofür Musik.

Außerdem erhält ein Theilnehmer zum Geschenk eine gute silberne Taschenuhr. Das Loos entscheidet. Um zahlreichen Besuch bittet

Albert Thomas.

Am ersten Ostertage,

von Nachmittags 4 Uhr an,

Großes Concert.

Entree frei.

Hochachtungsvoll

Albert Thomas.

Diesjenigen, welche an den Nachlaß des sel. Herrn Auctionators Eiben zu Mariensiel Forderungen haben, werden hie mit ersucht, in den nächsten 8 Tagen ihre specificirten Rechnungen zur Ausnahme in das Nachlaßinventar dem Unterzeichneten mitzutheilen, welche zugleich im Auftrage der Erben diejenigen, welche an die fragliche Erbmasse schulden, auffordert, in gleicher Frist an ihn Zahlung zu leisten.

Mariensiel, 1870 April 12.

Barnfs, Rechtsktr.

Gesucht.

2 werkverständige Zimmergesellen.

Sillensiede, April 12. 1870.

Friedrich B. Harms,
Zimmermeister.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei W. Janssen zu Lettenh.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Heuermann zu Rüsterfel.

Meinen Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich seit heute die früher betriebene

Schenkwirthschaft

mit obrigkeitlicher Erlaubniß wieder etablirt habe. Eine neue Kegelhahn ist vorhanden und halte beide zum fleißigen Besuche bestens empfohlen.

Sever, Nordergast 1870 April 13.

P. S. Am ersten Ostertage Einweihung der neuen Kegelhahn.

Alex. v. Lüchow

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Wittker u. Sohn in Sever

— Hierzu eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 59 des Feverschen Wochenblatts vom 14. April 1870.

Notifikationen.

Der Agent Carl Heider reißt nicht mehr für unser Geschäft, kann daher auch keine Gelder mehr für uns erheben, was wir zur Nachricht unserer Geschäftsfreunde hiemit öffentlich bekannt machen.

Fever. **W. & S. Marks,**
Sinnwaaren- und Cigarrenhandlung.

Zu verkaufen.

Dauerhaft gearbeitete Möbeln. 1 eich. Secretär, ein- und zweischläfrige Kleiderschränke, 1 eich. Eckschrank, Kommoden, Tische und eine etwas gebrauchte Schlaf-Kommode billig.

Hooftel, im April.

H. Reichhelm, Tischlermstr.

Die Samenhandlung

von

Joh. Mehrens

in

Oldenburg, Stau Nr. 4,

empfiehlt rothe, weiße und gelbe Klee Saat, engl., franz. und italienisches Raygras, Thymothee, Lupinen, Seradella und alle Sorten Holz-, Gemüse- und Blumen sämereien in bester keimfähiger Waare.



Am Donnerstag, den 14. d. Mts., werde ich einen schweren fetten

Ochsen

schlachten, wovon ich das Fleisch als etwas ganz Besonderes zum bevorstehenden Feste meinen geehrten Kunden empfehlen kann.

Zugleich empfehle seltenes fettes Kalbfleisch.

Friedr. Harborth,
Schlachtermeister.

Reisefoffer,

große und kleine, sowie Puttschachteln, Reisetaschen, Geldtaschen, Deckenträger, Umbängetaschen, Knaben- und Mädchen-Känzeln, Büchertaschen empfiehlt

Sattler F. Popken,
neben dem schwarzen Adler.

Ich habe noch zwei Aecker, belegen bei der Strohhütte, zu vermieten.

Fever. **Schriß. Brinkmann.**

Kegel-Kugeln

empfiehlt **S. Hölcher.**
Fever, Schlachtstraße.



Am 2. Oftertage seltenes
fettes

Rindfleisch.

C. W. Josepchs Wwe.,
Schlachtstraße.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei Knooke zu Schaar.

Zur bevorstehenden Saison empfehle sämtliche Neuheiten in Stroh- und Capot-Hüten, Bändern, Blumen, Federn, Haarriegelkämmen, Brochen, Boutons etc. in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

C. Löbelmann.

Am zweiten Oftertage

Tanzmusik

im Hof von Wangerland.

Gaushaltungsgegenstände in Blech, Messing, Porzellan, Steingut und lackirten Waaren empfehle zu billigsten Preisen.

C. Löbelmann.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Hobenkirchen.

U. Hinrichs.

Wir machen hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren S. Steindcker u. Comp. in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Staatsloose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhafteste Theilnehmung voraussehen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

Am 2. Oftertage

Tanzmusik

bei **C. Dungenpock** in Waddewarden.

Die für das Frühjahr- und Sommer-Geschäft eingekauften Neuheiten sind bereits größtentheils eingetroffen. Ich empfehle namentlich ein großes Sortiment von

Budskins und Paletotstoffen,

sowohl in billigen, als in extra guten Qualitäten.

Ferner empfang ich eine große Auswahl

Kleiderstoffe,

vollständig in Farben und Qualitäten assortirt,

Cattune & Tacconetts

zu sehr billigen Preisen und in den neuesten Dessins.

Ebenfalls das Neueste in Sommer-Umhängen, als:

Paletots, Jaquets, Longshawls, Stella-Tücher etc., wie auch: fertige Damen-Röcke, Moirée-Schürzen, Corsetts, Kragen und Stulpen, gest. Striche, Shlipse, Tücher etc. etc.

Ich bitte um Berücksichtigung meiner Annonce.

Sever, April 12. 1870.

J. S. Harms.

Fürs Frühjahr empfangen wir die neuesten

Jaquets & Salmas in Wolle und Seide

und empfehlen solche äußerst billig.

Sever.

I. I. Frieße Wwe. & Co.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Schützen-Mützen

in den neuesten Façons zu 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Gs. empfiehlt

D. Volders.

Sever, Schlachtstraße.

Gesucht.

Auf Mai ein Mittelknecht.

F. G e r t e n , Lammhausen.

2 Schuhmachergesellen können Arbeit erhalten bei Sengwarden.

J. H. Z e l l m a n n.

Die Wilhelmshavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Besicherung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

H. J. Liark. **Aug. Schiff.** **J. G. Manheut.**
Gerh. Grashorn. **W. Becker.**

Gesucht.

Auf Mai ein Großknecht und eine Großmagd. Sanarienhausen.

Fr. Gerbet.

Mooshütte.

Am 1. Ostertage findet das

2. Abonnements-Concert

statt. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Am 2. Ostertage

Ball

für die Abonnenten zu den Concerten.

Anfang 8 Uhr Abends.

Die Abonnenten werden ersucht, am 2. Ostertage die Eintrittskarten mitzubringen und abzugeben.

Nichtabonnenten können nur durch die Comitémitglieder eingeführt werden.

Das Comité.

Das zu dem Gute Moorhausen bei Sillenstede gehörige Brennerei-Gebäude, welches eine geräumige Wohnung enthält, nebst Scheune und 20 bis 50 Matten Landes, wovon 4 Matten bereits mit Rocken bestellt, ist Umstände halber noch zum Antritt mit dem 1. Mai d. J. auf 1 Jahr zu verpachten und wollen Liebhaber sich an den Unterzeichneten wenden.

Jever, 1870 April 6.

In Auftrag:

Zimmen, Hstlr.

Buz-Artikel.

Soeben traf die neuen Strohüte, Pariser Blumen und Brautkränze, Federn, Bänder, Façons u. in reichhaltiger Auswahl ein. Bitte bei dem Versprechen billiger Preisstellung und prompter Bedienung um vielen Zuspruch. Auch nehme ich jederzeit Strohüte zum Waschen und Umnähen entgegen.

Noch mache ich darauf aufmerksam, daß ich vor Daimarkt umziehe, in das Haus der Madame Lage, an der Neuenstraße, dem Hause des Herrn Bölsfel schräg gegenüber.

Bertha Pinkernell, Drossenstraße.

Zu verkaufen.

10 Ferkel, 5 Wochen alt.

Herzhausen, 1870.

G. H. Gerken.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei Schering in Sande.

Diesen Sommer werden wieder mehrere Damen bei mir das Nähen erlernen können.

Horumerfel. Maria Meinen.

Ich kann jetzt wieder 6 Stück Erdwägen von 24 bis 32 Zoll Durchmesser fertig liefern.

Wittmund.

Remmer Harbers.

Oper in Jever

im Theaterlocale des Herrn Lübsen in Mooshütte.

Am sog. dritten Ostertage,

Dienstag, den 19. d. Mts.,

kommt auf vielseitiges Verlangen von Singvereins wegen nochmals zur Aufführung:

Das

„Nachtlager in Granada“,

große romantische Oper in 2 Akten.

Musik von Conradin Kreutzer.

Cassendöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anfang 7, Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eintrittskarten à 12 $\frac{1}{2}$ Gf. (für wirkliche und für Ehrenmitglieder des Singvereins à 10 Gf., für Schüler der beiden oberen Gymnasialklassen à 7 $\frac{1}{2}$ Gf.) sind bis 5 Uhr Nachmittags beim Musikalienhändler Herrn Franz zu haben; an der Cassé Billets à 15 Gf. und Texte à 2 $\frac{1}{2}$ Gf. — Kindern ist der Zutritt nicht gestattet.

Jever.

D. J. Vorstand des Singvereins.

Gmsers Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombierten Schachtel 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$ Sgr. Nur allein ächt auf Lager in Jever bei Hofapotheker A. Müller. Die Administration der Felsenquellen.

Eine Bohn- und Schlafstube habe ich noch um Ostern oder Mai an eine einzelne Person mit Beköstigung zu vermieten, auch kann ich noch ein oder zwei Schüler in Kost annehmen.

Jever

J. H. Müller.

am alten Markt.

Ich kann noch zwei Pferde und einiges Hornvieh in guter, bei Neuheppens resp. bei Kopperhöden belegene Weide annehmen.

Neuheppens.

Gerh. Carlisch.

Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein beliebten Original-Loose, rechtfertigt sich das Vertrauen einerseits durch anerkannte Solidität der Firma, andererseits durch den sich hieraus ergebenden enormen Absatz. Die wegen ihrer Pünktlichkeit bekannte Staats-Effecten-Handlung Adolph Haas in Hamburg ist Jedermann aufs Wärmste zu empfehlen.

Um mehrseitigen Anforderungen entgegen zu kommen, erhielt ich dieser Tage aus einer der bedeutendsten Hutfabriken eine Sendung seiner modernster

Filz-Hüte

für Herren, welche ich mit sehr geringem Nutzen wieder abgebe und bestens empfohlen halte.

Jever, St. Annenstraße.

J. Pflüger.

Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-Obligation — keine verbotene Promesse — zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen neuesten

Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise, worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000, viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnachnahme erbittet baldigst

H. Mester,

Ober-Einnehmer in Bremen.

Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hiesigen Platze und sind demselben bereits wiederholt bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine andere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämtlichen von Hamburg, Frankfurt a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir ebenfalls zu haben. D. O.

Mein Lager

von

Tapeten, Borden und Rouleaux

wurde in diesen Tagen durch bedeutende Sendungen aus mehreren der besten Fabriken bestens completirt und bietet dasselbe jetzt eine große Auswahl in hübschen Mustern dar. Indem ich selbige zu billigen Preisen bestens empfehlen kann, so bitte ich um vielen Zuspruch.

C. S. Hinrichs,

Sattler und Tapezier.

Fever, Schlachtkraße.

Warnung.

Die Besitzer der Hühner, welche in den Stadtanlagen herumlaufen, werden hierdurch aufgefordert, diese Thiere von jetzt an aus den Anlagen fern zu halten, weil ich mich sonst veranlaßt sehe, dieselben zu schütten oder durch andere Mittel vertreiben zu lassen.

F r a n k, Stadtdiener.

Gesucht.

Auf Mai eine Groß-Magd. Persönliche Mel-dung und gute Zeugnisse sind erforderlich.
Kammelhausen, bei Sengwarden.

Z i a r l s.

Respectirende können sich melden bei
Fever, Nordergast.

K o s e.

Zu verkaufen.

2 fette Kälber bei

J. A. Behrens in Barckel.

Gesucht.

Auf sogleich 2 gute Gesellen und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Horsken.

J. S. Eilers, Tischler.

Frische Kieler Sprott und Bü-finge empfiehlt

A. D r o s t.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Fedderwarden.

E. Kollmann,
Schuhmachermeister.

Barckel. Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder Mai ein Lehrling gesucht. Franco-Offerten befördert die Expedition des Gemeinnützigen.

Lacke, Firnisse, Terpentinöl und seine Malerpin-sel empfiehlt

A. G. A n d r e e.

Fever, St. Annenstraße.

Abschieds-Anzeige.

Bei unserer Abreise pr. Columbus nach New-York sagen wir allen Freunden und Bekannten nochmals ein herzliches Lebewohl.

Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, unsern Expediten, den Herren Jüßfs und Stelljes in Bremerhaven, unsern Dank für ihre thatkräftige Unterstützung und reelle Behandlung, die uns zu Theil geworden, hiemit auszusprechen, und können wir unsern Landsleuten, welche noch auszuwandern gedenken, mit Recht empfehlen, sich der Agenten der Herren Jüßfs und Stelljes zum Abschluß des Schiffscontractes zu bedienen.

Bremerhaven, 1870 im April.

Gerd Eden.

Hinrich Onnen.

F. Sagen.

G. Eden.

Wille Jakobs Ww.

Dirk J. Eden.

Heinrich Friedrich Sagen.

Harm Ahrens Ww.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Knaben hoch erfreut.

H. W. Hinrichs und Frau,
Mathilde geb. Pechhaus.

Heppens, 1870 April 10.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Koopmann Cohn u. Frau,
geb. Josephs.

Fedderwarden, 13. April 1870.

Todes-Anzeige.

Statt Ansjage.

Heute starb zu Wittmund unser einziger Sohn Albert im fünften Lebensjahre, was wir Verwandten und Bekannten hiermit betrübten Herzens zur Anzeige bringen.

S. S. Siuts und Frau, geb. Sürgent.
Popphuse, 9. April 1870.